



Information für 60 KP- Studierende betreffend Modul 352

Modul 352 (Basismodul 'Einführung in die Sprachwissenschaft')

Die Idee dieser Veranstaltung ist es, Grundqualifikationen in der Sprachwissenschaft zu erwerben, die zwar nicht sprachabhängig sind und somit eben in der Germanistik besucht werden, die jedoch eine gewisse Basisqualifikation garantieren sollen.

Modul 352 besteht aus zwei Teilen:
154 Basismodul Germanistik 1 LING synchron
155 Basismodul Germanistik 2 LING diachron

Man muss immer zuerst Modul 154 machen (und bestehen), und danach Modul 155.
Wichtig: Modul 154 wird immer nur im Herbstsemester angeboten, und Modul 155 immer nur im Frühjahrssemester!
Es ist also immer nur im Herbstsemester möglich, mit Modul 352 zu starten.

Modul 352, Teil 1: (Modul 154) *Einführung in die synchrone Sprachwissenschaft*

Die Veranstaltung '*Einführung in die synchrone Sprachwissenschaft*' bietet eine Einführung in grundlegende Konzepte der synchronen germanistischen Linguistik: von den zeichentheoretischen Grundlagen der Sprachwissenschaft über die linguistische Modellierung und Analyse verschiedener sprachlicher Beschreibungsebenen und Anwendungsfelder. Die Theorien und Konzepte werden durch die Lektüre sowohl von einführenden als auch von wissenschaftsgeschichtlich bedeutsamen Texten erarbeitet und anhand von Beispielen exemplifiziert.
Der Kurs wird mit einer 45-minütigen schriftlichen Prüfung abgeschlossen. BA-Studierende der Niederlandistik wählen für ihren zweiten Modulteil ('Ältere Sprachgeschichte') eine neue Gruppe.

Modul 352, Teil 2: (Modul 155) *Einführung in die diachrone Sprachwissenschaft*

Die Veranstaltung '*Ältere Sprachgeschichte*' bildet den zweiten Teil des Moduls 352. Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die Sprachgeschichte des Deutschen von den indogermanischen Ursprüngen bis zum Spätmittelalter. Es werden die Methoden, Theorien und Hilfsmittel der historischen Sprachwissenschaft vermittelt. Im Mittelpunkt stehen die sprachsystematischen Veränderungen des Deutschen (Phonologie, Morphologie, Syntax) in den behandelten Zeitabschnitten. Die einzelnen Sprachstufen bis zum Spätmittelhochdeutschen werden anhand von Textbeispielen vorgestellt. Ein Schwerpunkt des Kurses liegt auf dem Althochdeutschen als ältestem deutschem Sprachsystem. Begleitend zu diesem Seminar wird ein Tutorat angeboten, dessen Besuch dringend empfohlen wird. Dort wird der behandelte Stoff vertieft und das erworbene Wissen anhand von Übungen gefestigt. Die Tutoratszeiten werden in der ersten Sitzung festgelegt. Das Seminar wird mit einer 45-minütigen schriftlichen Klausur abgeschlossen.

Tipp: Als Niederlandistikstudierende kann man sich auch die Gruppen auswählen, die von Niederlandistikdozenten betreut werden: Patrick Schettlers (1 LING synchron) und Chris De Wulf (2 LING diachron). Da gibt es die Möglichkeit, sich ein bisschen mehr mit dem Niederländischen zu beschäftigen. Die Unterrichtssprache ist jedoch in allen Gruppen deutsch.

Für 60 KP-Niederlandistik-Studierende die Germanistik studieren

Wenn man Germanistik studiert, absolviert man die Module 154 und 155 schon in der Germanistik. Ein 60 KP-Niederlandistik-Student kann dann anstatt Modul 352 (9 KP) andere Module in der Niederlandistik wählen, wofür man total 9 KP bekommt. Wichtig ist: man soll solche Anpassungen nach Absprache mit der Studienberatung (Chris De Wulf) schriftlich festhalten und unterschreiben.